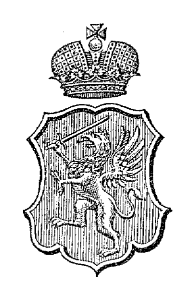
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 26. Іюля.

№ 84. Mittwoch, 26. Juli. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Zufolge einer Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern werden bei dem Ministerium des Innern von den in St.-Petersburg wohnhaften Personen abgabenpflichtigen Standes fortwährend eine Menge **Beschwerden über Nichtzusendung von Päffen** aus ihrer Heimath angebracht und haben die von den Gouvernements-Chefs dem Ministerium hierüber ertheilten Auskünfte ergeben, daß die Vorenthaltung der Päffe nur in seltenen Fällen in gesetzlicher Grundlage erfolge, **meistentheils aber auf Willkür, Saumseligkeit und Nachläfsigkeit der örtlichen Obrigkeit beruhe.** Besondere Rüge verdiene die Vorenthaltung der Päffe für weibliche Gemeindeglieder und die Nichtbeantwortung der desfallsigen Gesuche.

In Betracht dessen, daß die Behörden und Personen, welche Päffe zu ertheilen haben, gesetzlich streng verpflichtet sind, sich in dieser Beziehung nicht die mindeste Saumseligkeit zu Schulden kommen zu lassen, die Nichtbeobachtung dieser gesetzlichen Verpflichtung aber den Bittstellern unnütze Mühe, Zeitverlust und Ausgaben verursacht und sie nicht selten in eine drückende Lage versetzt, während sie für die Administrativbehörden Ueberhäufung mit zeitraubenden Correspondenzen nach sich zieht, — wird vom stellvertretenden Gouvernements-Chef, gemäß der Vorschrift des Herrn Ministers des Innern, sämmtlichen Behörden und Personen, denen die Ertheilung von Päffen obliegt, strenge eingeschärft, den um Ertheilung von Päffen nachsuchenden Personen, falls dem keine gesetzlichen Hindernisse entgegenstehen, die erbetenen Legitimationen ohne jeden Aufenthalt zu ertheilen, oder andern Falls denselben ohne Verzug zu eröffnen, aus welchen Ursachen und auf Grund welcher Gesetzesbestimmung ihre Bitten nicht erfüllt werden können, widrigenfalls die Schuldigen unnachsichtlich der im Art. 981 des Strafcodex vom Jahre 1866 festgesetzten Beahndung werden unterzogen werden. Nr. 5418.

Mit Bezugnahme auf die durch die Beilage zu Nr. 65 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 11. Juni 1862 **publicirte Verordnung über das öffentliche Fuhrwesen in Riga** wird nach zuvor eingeholter Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die solches angeht, bekannt gemacht, daß im § 4 gedachter Verordnung die Worte: „vom 1. September bis zum 1. April" und im § 9 die Worte: „in den angegebenen Monaten" wegzufallen haben und in Zukunft die zu Personenfahrten ausgestellten Miethequipagen auf Rädern das ganze Jahr hindurch wenigstens mit einer Laterne, die mit Eintritt der Dunkelheit, sobald die Straßenlaternen angezündet werden, erleuchtet zu erhalten ist, an der linken Seite versehen sein müssen.
Nr. 1831

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von Einem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von dem Herrn Hofgerichtsadvocaten Adolph Bienemann am 7. Juli d. J. hieselbst versiegelt eingelieferte letztwillige **Disposition** des am 20. Juni d. J. zu Segewold verstorbenen Pfandhalters Adam **Flor** bei diesem Landgericht am 23. August d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit öffentlich wird verlesen werden.

Signatum im Kaiserlichen Landgerichte zu Riga, den 12. Juli 1867. Nr. 2798. 2

In der Nacht vom 18. auf den 19. Juli c. sind zu **Kortenhof** aus dem Stalle und dem Wagenhause **gestohlen** worden:

Ein Pferd werth 80 Rbl., ein kleiner Wagen werth 70 Rbl., alle zum Anspann erforderlichen einspännigen russischen Geschirre, werth 20 Rbl. und ein ganz neuer roth gegorbener Pelz werth 18 Rbl. S.

Das Pferd (Wallach) von 6—7 Jahren und mittler Größe ist ein fein und schlank gebautes Thier, von dunkler Fuchsfarbe und hat als besondere Kennzeichen eine Narbe oben beim Schweif am linken Hinterschenkel und ungewöhnlich kleine längliche schmale Hufe.

Der Wagen ist ein kleiner Einspänner auf eisernen Achsen mit einem Federsitze. Der Anstrich desselben ist blau mit weißen Streifen. Sitz und Polster ist mit in die Augen fallendem rothen Sammet ausgeschlagen. Der Dieb hat, nach der Spur zu urtheilen, aller Wahrscheinlichkeit nach, seinen Weg in die Marienburgsche Gegend genommen.

Bei Bekanntmachung dessen, werden sämmtliche Polizeiverwaltungen hierdurch ersucht, im Ermittelungsfalle dem Walkschen Ordnungsgerichte die nöthige Benachrichtigung zukommen zu lassen.

Walk, Ordnungsgericht den 21. Juli 1867.
Nr. 2989. 3

Mittelst Einbruchs sind in der Nacht vom 6. auf den 7. Juni c. a. dem publ. Palmhofschen Kuhke-Gesindeswirth Marz **Kuhke 6 Livländische Pfandbriefe** à 100 Rbl. sub Nr. 8976, 10807, 11046, 11745, 12446, 7461 und ein Prämien-Billet der II. 5% innern Anleihe Nr. 22 der 07796. Serie **gestohlen worden.** Das Wolmarsche Ordnungsgericht sieht sich demnach veranlaßt, desmittelst vor Ankauf jener Papiere zu warnen, zugleich aber die resp. Stadt- und Landpolizeien sowie Jedermann zu ersuchen, etwa mögliche Nachweise über genannte Papiere dem Wolmarschen Ordnungsgericht gefälligst liefern zu wollen. Nr. 5386. 3

Wolmar, Ordnungsgericht den 17. Juli 1867.

Proclamata.

In concursu creditorum speciali des Besitzers der in städtischer Jurisdiction belegenen Besitzlichkeiten **Kallenhof** und **Medershof**, Herrn Kirchspielsrichters Theodor Eckardt, werden Alle und Jede, welche an die erwähnten zum Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden gehörigen Besitzungen Kallenhof und Medershof, ex quocunque titulo vel jure Ansprüche und Anforderungen haben und damit durchzukommen sich getrauen, seitens Eines Edlen Wendenschen Rathes mittelst dieses öffentlich ausgesetzten proclamatis aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 2. Januar 1868, hierselbst mit ihren Ansprüchen und Anforderungen zu melden und dieselben im Wege Rechtens ausführig zu machen, widrigenfalls sie elapso termino nicht weiter gehört, sondern gänzlich praecludirt sein sollen. Gleichergestalt werden die debitores der genannten Special-Concursmasse aufgefordert, ihre debita binnen gleicher sechs monatlicher Frist daher zu liquidiren, widrigenfalls sie sich die aus solcher Unterlassung, resp. Verheimlichung hervorgehenden Nachtheile selbst beizumessen haben. Wonach ein Jeder den Solches angeht sich zu richten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Wenden, Rathhaus am 26. Juni 1867.
Nr. 1951 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Kreisdeputirte Georg Constantin von Stryk, Erbbesitzer des im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Pollenhof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Pollenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen

und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 16. December 1867 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese **Grundstücke** sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Polli Nr. 18, groß 36 Thl. 64 Gr., den Bauern Karel und Willem Gebrüdern Parts für den Kaufpreis von 7342 Rbl.

2) Arrokse Nr. 26, groß 25 Thl. 52 Gr., dem Bauer Mats Arro für den Kaufpreis von 4650 R.

3) Erdo Nr. 28, groß 24 Thl. 81 Gr., dem Bauer Tönnis Abram für den Kaufpreis von 5220 R.

4) Kasseppa Nr. 33, groß 35 Thl. 64 Gr., dem Bauer Hans Toom für den Kaufpreis von 6728 Rbl.

5) Mäkitse Nr. 20, groß 37 Thl. 59 Gr., den Bauern Märt und Jaan Gebrüdern Kiwwiland für den Kaufpreis von 6900 Rbl.

6) Nuda Nr. 27, groß 26 Thl. 17 Gr., dem Bauer Tönnis Sirak für den Kaufpreis von 4700 R.

7) Otti Nr. 11, groß 33 Thl. 62 Gr., dem Bauer Johann Suwimats für den Kaufpreis von 5400 Rbl.

8) Pappi Nr. 9, groß 28 Thl. 73 Gr., dem Bauer Johann Ruus für den Kaufpreis von 5300 R.

9) Puise Nr. 14, groß 24 Thl. 23 Gr., den Bauern Johann und Hans Gebrüdern Parts für den Kaufpreis von 4260 Rbl.

10) Putniko Nr. 47, groß 33 Thl. 49 Gr., dem Bauer Michel Kertin für den Kaufpreis von 5270 R.

11) Pebo Nr. 51, groß 27 Thl. 15 Gr., dem Bauer Karel Leppik für den Kaufpreis von 5220 R.

12) Rediko Nr. 17, groß 33 Thl. 56 Gr., dem Bauer Johann Oja für den Kaufpreis von 5715 R.

13) Reimann Nr. 25, groß 24 Thl. 63 Gr., dem Bauer Jaan Sekow für den Kaufpreis von 4900 Rbl.

14) Raugsi Nr. 50, groß 29 Thl. 11 Gr., dem Bauer Enn Unniwer für den Kaufpreis von 4900 R.

15) Suuresilma Peter Nr. 53, groß 24 Thl. 16 Gr., dem Bauer Wolmer Warrik für den Kaufpreis von 4200 Rbl. und endlich

16) Wiewer Nr. 30, groß 31 Thl. 73 Gr., dem Bauer Karel Kirrik für den Kaufpreis von 5400 Rbl. S. M.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 16. Juni 1867. Nr. 1420. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Kreisdeputirte Eduard von Wulf, als Erbbesitzer der im Dorpat-Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele belegenen privaten Güter **Menzen, Saara** und **Taiwola** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes Menzen gehörige Grundstücke, als:

1) Hando, groß 15 Thl. 89 Gr., auf den Menzenschen Bauer Peter Paas für den Preis von 2100 Rbl.

2) Liesa, groß 27 Thl. 82 Gr., auf den Menzenschen Bauer Gottlieb Lind für den Preis von 3500 Rbl.

3) Uttra, groß 17 Thl. 76 Gr., auf den Menzenschen Bauer Peter Lepp für den Preis von 2400 Rbl.

Zum Gehorchslande des Gutes Saara gehörige **Grundstücke:**

1) Sopka, groß 26 Thl. 1 Gr., auf die Saaraschen Bauern Ans Kaer und Henno Kont für den Preis von 3400 Rbl.

2) Pallopebo, groß 27 Thl. 34 Gr., auf den Saaraschen Bauer Jaan Kont für den Preis von 3560 Rbl.

Zum Gehorchslande des Gutes Taiwola gehörige Grundstücke:

1) Alla-Kalli, groß 22 Thl. 48 Gr., auf die Taiwolaschen Bauern Anche Keermann und Henno Kall für den Preis von 3200 Rbl.

2) Jremae, groß 16 Thl. 19 Gr., auf den Taiwolaschen Bauer Henno Reisberg für den Preis von 2030 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß vorgenannte Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Menzen, Saara und Taiwola ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 26. Juni 1867.

Nr. 562. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen. Demnach der Herr Constantin Blessig als Pfandbesitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ramelshof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1) Leies Prawe, groß 37 Thl. $87^{40}/_{112}$ Gr., auf die Ramelshofschen Bauern Mahrz Preedit und Ansch Tranberg für den Preis von 4800 Rbl.

2) Jaan Lange, groß 24 Thl. $58^{76}/_{112}$ Gr., auf den Ramelshofschen Bauer Jacob Schiron für den Preis von 3150 Rbl.

3) Kalne Leelmann, groß 33 Thl. $25^{81}/_{112}$ Gr. Gehorchsland und 25 Lofstellen 5 Kappen Hofesland, auf den Ramelshofschen Bauer Jacob Dseggus für den Preis von 4500 Rbl.

4) Weite, groß 59 Thl. $57^{78}/_{112}$ Gr. Gehorchsland, 98 Lofstellen und 227 Lofstellen 6 Kappen Hofesland im Thalerwerthe von 9 Thl. $60^{96}/_{112}$ Gr. sowie 30 Lofstellen 10 Kappen im Thalerwerthe von 2 Thl. $54^{96}/_{112}$ Gr. Hofesland auf den Ramelshofschen Bauer Peter Schers für den Preis von 9000 Rbl.

5) Leies Klauste, groß 33 Thl. 42 Gr., auf den Ramelshofschen Bauer Mahrz Freymann für den Preis von 4300 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ramelshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wendensche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben im Kreisgericht zu Wenden, den 27. Juni 1867. Nr. 2976. 2

Torge.

Zur **Lieferung** von 105 Mannshemden, 9 Knabenhemden, 98 Pelzen, 196 Kaftans, 128 Paar Mannsschuhen, 4 Paar Knabenschuhen und 4 Paar Mädchenschuhen, 90 Paar leinener Fußlappen, 155 Paar wollenen Fußlappen, 50 Säcken, 90 Paar ledernen Handschuhen, 95 Paar wollenen Handschuhen, 176 Paar leinenen Hosen, 78 Paar Tuchhosen, 76 Paar Frauenunterhosen, 26 Paar Mädchenunterhosen, 3 Knabenmützen, 3 Mädchenkaputzen und 3 leinenen und 3 wollenen Mädchenröcken **für die per Etappe zu transportirenden Arrestanten des Civilressorts** wird im Locale der Livländischen Gouvernements-Regierung am 18. August d. J. zur gewöhnlichen Sessionszeit ein Torg und am 22. August ein Peretorg abgehalten werden und werden diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen rechtzeitig und zwar nicht später als um 12 Uhr Mittags mit ihren Gesuchen bei Vorstellung der erforderlichen Saloggen bei der Livländischen Gouvernements-Regierung zu melden.

Das Muster der zu liefernden Gegenstände sowie die Lieferungsbedingungen sind in der Kanzellei der Livländischen Gouvernements-Regierung einzusehen. Nr. 3165. 2

Riga, Schloß den 19. Juli 1857.

На поставку 105 рубахъ мужескихъ, 9 рубахъ для малолѣтнихъ, 98 шубъ, 196 кафтановъ, 128 паръ котовъ мужескихъ, 8 паръ котовъ для малолѣтнихъ, 90 паръ портянокъ, 155 паръ онучъ суконныхъ, 50 мѣшковъ, 90 паръ рукавицъ, 95 паръ варегъ, 176 паръ портковъ, 78 паръ брюкъ суконныхъ, 102 паръ портковъ женскихъ, 3 шапокъ для малолѣтнихъ, 3 каптура, 3 юбки зимнихъ и 3 юбки лѣтнихъ на малолѣтній ростъ для пересылаемыхъ арестантовъ гражданскаго вѣдомства, производиться будетъ торгъ 18. Августа и переторжка 22. Августа сего года, почему желающіе принять на себя означенную поставку симъ вызываются съ тѣмъ, чтобы явились къ торгамъ заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня въ помянутыя числа въ присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Правленія и представляли при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Образцы потребныхъ вещей и условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Правленія.

Рига, Замокъ 19. Іюля 1867 года.

№ 3165. 2

Diejenigen welche die **Umpflasterung** eines Theiles der Mühlenstraße in der Moskauer Vorstadt, sowie der großen Reeper-, Bären- und Elisabethstraße **übernehmen wollen**, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 25. Juli und 1. August anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 19. Juli 1867.

Nr. 1044. 2

Лица, желающія принять на себя производство работъ по перемощенію части мельничной улицы на Московскомъ форштатѣ, равно какъ и большой Канатной, Медвѣжей и Елисаветской улицъ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 25-го Іюля и 1-го Августа, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Г. Рига, Ратгаузъ Іюля 19 го дня 1867 г.

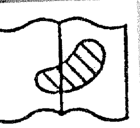
№ 1044. 2

Vom Werroschen Rathe wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das in der Stadt Werro früher sub Nr. XIII und jetzt sub Nr. 102 belegene, dem Gold- und Silberarbeitergesellen Friedrich Ferdinand **Hahn** gehörige **Wohnhaus** von Holz sammt dazu gehörigen Appertinentien auf Ansuchen des Eigenthümers Schulden halber in dem auf den 19. October 1867 angesetzten Torg- und dem Peretorgtermine am 23. October d. J. unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen zum öffentlichen **Verkaufe** gestellt werden soll, und werden zugleich diejenigen, welche an dieses Immobil außer den darauf ingrossirten Obligationsforderungen Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, desmittelst aufgefordert, sich mit selbigen bis zu den gedachten Verkaufsterminen sub poena praeclusi wie rechtserforderlich hierselbst anzugeben und ihre fundamenta crediti zu exhibiren.

Werro, Rathhaus den 30. Juni 1867.

Nr. 506. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по указу Правительствующаго Сената, будетъ продаваться принадлежащій Лугской мѣщанкѣ Екатеринѣ Петровой Орловой, состоящій С.-Петербургской губерніи въ г. Лугѣ на Никольской улицѣ въ 23 кварталѣ, подъ № 5, неотстроенный домъ, двухъ-этажный, внизу кирпичный съ примѣсью булыжнаго камня, а вверху деревянный, покры-



тый тесомъ и принадлежащая къ этому дому земля 384 кв. саж., — оцѣненные въ 1500 р.

Продажа назначается для пополненія числящейся на мѣщанкѣ Орловой казенной недоимки 2578 р. 46 к. съ процентами и будетъ-производиться въ присутствіи сего Правленія 15 ч. Сентября мѣсяца текущаго года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить означенный домъ могутъ разсматривать въ Канцеляріи Губернскаго Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. Іюля 8 дня 1867 г.

№ 6877. 3

Псковское губернское правленіе объявляетъ что по постановленію онаго, 2. Іюня сего года состоявшемуся, назначено въ продажу, съ публичнаго, торга въ присутствіи сего правленія, на срокъ 18. Сентября сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Новоржевской помѣщицѣ, вдовѣ статскаго совѣтника княгинѣ Варварѣ Шаховской, состоящее во 2 станѣ, Новоржевскаго уѣзда, и заключающееся въ пустоши Фролевой, въ коей состоитъ земли: покосу съ кустарникомъ 20 дес., лѣсу строеваго и большею частію дровянаго 590 дес. 480 с.; подъ дорогами 3 дес. 1259 саж., подъ рѣчкой и ручьемъ 8 дес. 660 саж., а всей земли 621 дес. 2399 саж. Описанная земля состоитъ въ одномъ планѣ единственнаго владѣнія г. Шаховской; свѣдѣнія о количествѣ земли показаны изъ плана генеральнаго межеванія; по плану въ пустоши Фролевой числится всей земли 656 десят. 2399 саж., но какъ изъ сего числа отдано въ надѣлъ крестьянамъ деревни Фролево 35 дес., а потому и земля эта въ опись не включена. Въ упомянутомъ имѣніи судоходныхъ рѣкъ нѣтъ, а отстоитъ отъ г. Новоржева въ 45 верстахъ; въ пустоши Фролева протекаетъ рѣка Олонь, въ коей производится рыбная ловля, озеръ же не находится; сбытъ произведеній бываетъ на мѣстѣ и въ г. Новоржевѣ сухимъ путемъ. Земля въ пустоши Фролевой въ аренду не отдается и продажи лѣса не производится; находящійся же покосъ хотя и отдается въ аренду, но получаемыя за него деньги уплачиваются лѣсничему за присмотръ за пустошью, а потому упомянутая земля въ пустоши Фролевой, какъ не приносящая никакого дохода, оцѣнена въ 3110 р. по мѣстной стоимости, и продается на удовлетвореніе долговъ ея, Шаховской, вдовѣ генералъ-маіора Екатерины Павловой Копіевой, по закладной 8100 р. и недоимокъ 3 копѣечнаго сбора на содержаніе благороднаго пенсіона при гимназіи 9 р. 63 к. и земскаго сбора за 1867 г. 128 р. 85 коп. Желающіе купить имѣніе могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся, во 2 отдѣленіи губернскаго правленія.

№ 4726. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по представленію бывшаго Царскосельскаго Уѣзднаго Суда, въ присутствіи сего Правленія 18 ч. Сентября текущаго 1867 г. и въ срокъ узаконенной переторжки чрезъ три дня послѣ торга, будутъ продаваться принадлежащіе коллежскому совѣтнику Антону Андрееву Бекману, состоящіе С.-Петербургской губерніи, въ г. Царскомъ Селѣ, 2-й части 3-го квартала, на углу магазейной улицы и Школьнаго переулка подъ №№ бывшимъ 248, а нынѣ 1 и 3-мъ, два смежные дома 1-й деревянный, угловой, 2-хъ этажный, о 17 комнатахъ, на цокольномъ фундаментѣ, и 2-й каменный 2-хъ этажный съ жилымъ подваломъ домъ о 20 комнатахъ (въ обоихъ этажахъ и подвалѣ), крытый желѣзомъ; между каменнымъ и деревяннымъ домами деревянная постройка въ два этажа о 10 комнатахъ; надворное строеніе, крытое тесомъ въ коемъ помѣщается ледникъ и надъ нимъ жилая комната; деревянное крытое желѣзомъ строеніе, въ коемъ помѣщаются два сарая и другое строеніе, крытое тесомъ въ коемъ двѣ конюшни о 8-ми стойлахъ, и въ саду рубленная бесѣдка, обшитая досками и крытая желѣзомъ; земли подъ означенными строеніями, дворомъ и садомъ всего 597 квад. саж. 1192 верш., а оцѣнено все вышесказанное по сложности получаемаго дохода въ 9900 р.

Продажа означеннаго имѣнія слѣдуетъ для удовлетворенія долга Бекмана генералъ-маіору Федору фонъ Клугену по закладной крѣпости въ 15 т. рублей.

Желающіе купить вышеупомянутое имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. 1867 г. Мая 26-го дня.

№ 5212. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, вслѣдствіе представленія Гдовскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія, въ Присутствіи сего Правленія 19 числа будущаго Сентября мѣсяца съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, будетъ продаваться принадлежащая крестьянину Семену Яковлеву земля, въ количествѣ 76 дес. 2295 саж., а именно: пахатной 60 дес. 2295 саж., мелкаго дровянаго лѣса 9 дес. 1700 саж. подъ гуменниками и коноплянниками 1 дес. и подъ дорогами, ручьями и болотомъ 5 дес. 700 саж. состоящая С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, Середнинской волости, въ пустошѣ Замогильѣ и оцѣненная по сложности получаемаго дохода въ 1500 руб.

Продажа эта слѣдуетъ для удовлетворенія долга Яковлева вдовѣ Нарвскаго Биргера Шарлотѣ Диннеръ, по двумъ закладнымъ въ 1054 руб. совершеннымъ въ Псковской Палатѣ Гражданскаго Суда, по 1-й 15. Января 1854 г. 654 руб., а по второй 5. Іюля 1857 г. 400 рублей. Желающіе купить означенную землю могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Іюня 16 дня 1867 г.

№ 5887. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по указу Правительствующаго Сената, будетъ продаваться съ публичнаго торга участокъ земли, принадлежащей Статскому Совѣтнику Дмитрію Алексѣевичу Кошкарову, состоящій С.-Петербургской губерніи Гдовскаго уѣзда, 2 стана, при мызѣ Ловинь, заключающій въ себѣ земли: пашенной 34 дес. 2300 саж., лугу (сѣннаго покоса) 16 дес. 500 саж., разнороднаго лѣса 613 дес. 420 саж., подъ дорогою и полурѣчками 2 дес. 570 саж., а всего 667 дес., оцѣненныхъ въ 3490 р.

Продажа эта назначается на пополненіе казенной недоимки 2209 руб. 34 к., выданныхъ Г-ну Кошкарову въ ссуду на винокуреніе, и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 21 числа Сентября мѣсяца текущаго года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить упомянутое имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся Іюля 8 дня 1867 г.

№ 6998. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе князей Стурдзовыхъ, присужденную Правительствующимъ Сенатомъ суммою 26593 р. 57 коп., будетъ продаваться имѣніе Дворянина Франца Игнатьева Прохницкаго, состоящее Новгородской губерніи, Череповскаго уѣзда, 2 стана, въ коемъ заключается не населенной земли въ дачахъ 1 и 2 участка поросшей лѣсомъ, большею частію дровянымъ и частію строевымъ разнаго рода 3937 дес. 1316 саж., въ томъ числѣ удобной 2000 дес. а остальная не удобная. Имѣніе это оцѣнено въ 5905 р.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 22. Сентября 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. Іюля 6 дня 1867 года.

№ 6186. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію отъ 16. Мая сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 15-го сентября, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Торопецкому помѣщику, поручику Николаю Николаеву, Евреинову, состоящее въ 1-мъ станѣ Торопецкаго уѣзда, и заключающееся въ сельцѣ Щелкинѣ и деревняхъ: Павловой Луки и Бухариной; къ сельцу Шелкину принадлежитъ земли: пашни 135 дес. 142 саж., сѣннаго покоса 121 дес. 521 саж., дровянаго лѣса по суходолу 150 дес. 325 саж., по болоту 65 дес. 143 саж. подъ дорогами 2 дес. 1321 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес. 111 саж., подъ рѣчками 2 дес. 1010 саж.; къ деревнямъ: Павловой Луки—пашни 35 дес. 125 саж., сѣннаго покоса 34 дес. 1063 саж., дровянаго лѣса 38 дес. 1102 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес., подъ дорогами 2 дес. 110 саж., подъ рѣчьками и ручьями 1 дес.; Бухариной: — пашни 25 дес. 1250 саж., сѣннаго покоса 35 дес. 35 саж., дровянаго лѣса 49 дес. 1015 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес., подъ дорогами 2 дес. 1000 саж., подъ ручьями 1 дес. 1500 саж., засимъ всей земли въ описываемомъ имѣніи 704 дес. 1173 саж., въ томъ числѣ состоитъ: а) въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 589 дес. 2373 саж.; б) въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 115 дес. 1200 саж. Описанныя земли находятся въ оной окружной межѣ и состоятъ въ единственномъ владѣніи; плановъ и межевыхъ книгъ и другихъ документовъ не имѣется; свѣдѣнія извлечены по изустному показанію крестьянъ и признаются правильными. Въ сельцѣ Щелкинѣ находится господское строеніе: двѣ людскихъ избы съ сѣнями, длиною 9, шириною 3 саж., одна изба съ сѣнями, длиною $4\frac{1}{2}$, шириною 3 саж., скотный дворъ, въ немъ три хлѣва, длиною 10, шириною 5 саж., два амбара въ одной связи, длиною 6, шириною 4 саж., сѣнной сарай, длиною 4, шириною 3 саж., гумно съ овиномъ длиною 12, шириною 4 саж.; все строеніе деревянное посредственное, крыто дранью. Въ сельцѣ Щелкинѣ находится скота: 1 лошадь, коровъ 9, нетелей 1, быкъ 1, телятъ нынѣшнихъ 5, птицъ домашнихъ проч. нѣтъ; хлѣба и фуража находится на лицо: ржи 5 четвертей, овса 6 четвертей, сѣна 50 копенъ; посѣяно къ 1867 году: ржи 5 четвертей 4 четверика. Заводовъ, постоялыхъ дворовъ, мельницъ, фруктовыхъ садовъ, пчельныхъ пасекъ, церквей, богоугодныхъ заведеній, училищъ и проч. въ описываемомъ имѣніи не имѣется, а отстоитъ отъ г. Торопца въ 50 верстахъ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ доставкою на лошадяхъ; съ описываемаго имѣнія получается дохода оброкомъ, платимымъ крестьянами съ 21-го надѣла въ годъ 168 руб.; болѣе дохода никакого не приноситъ; въ прошломъ въ 1866 г. полученъ тотъ же доходъ изъ оброка; крестьяне того имѣнія, какъ до составленія уставныхъ грамотъ, такъ и въ настоящее время, состоятъ на оброкѣ; назначенной крестьянамъ по уставнымъ грамотамъ земли, еще не отмежевано, а находится къ одной сторонѣ, но не въ чрезполосномъ владѣніи. Вышеописанное имѣніе, сообщаясь чрезъ поступленіе на выкупъ крестьянъ, оцѣнено въ 2730 руб., а остающаяся за надѣломъ крестьянъ земля, какъ населенная — въ 2655 р., господское имущество — въ 170 р., а всего 5555 руб. и продается на удовлетвореніе долговъ его, Евреинова, а именно: надворному совѣтнику Дмитрію Войтѣ по закладной 2000 руб. съ процентами, неустойки 800 руб. и казенныхъ взысканій 452 руб. 40 коп. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 отдѣленіи губернскаго правленія.

№ 4359. 1

Auction.

Das Rigasche Zollamt macht hierdurch bekannt, daß am 29. Juli d. J. um 11 Uhr Vormittags in dessen Packhause 42 Packen ausländischen Blättertabacks der durch Nässe beschädigt, jedoch zum Gebrauch tauglich ist, unter Beobachtung der Accise-Regeln, öffentlich versteigert werden sollen.

Nr. 3005.

Рижская Таможня объявляетъ симъ, что 29-го сего Іюля въ 11 часовъ до полудни будутъ продаваться съ публичнаго торга въ пакгаузѣ ея 42 пака иностраннаго листоваго табака, подмочкою поврежденнаго, но къ употребленію годнаго, съ соблюденіемъ акцизныхъ правилъ.

№ 3005.

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Die Aufstellung von Blitzableitern.

Ueber die Aufstellung von Blitzableitern wurde kürzlich von der Chemnitzer städtischen Behörde eine kurze Anweisung veröffentlicht, deren hauptsächlicher Inhalt nach der D. Ind.-Ztg. nachstehend mitgetheilt wird.

Befindet sich ein Gebäude auf trockenem Boden und liegen unter diesem wiederum trockene Schichten von Sand, Kalk, Granit ꝛc., so ist dasselbe dem Blitzschlage weniger ausgesetzt als ein anderes, welches auf feuchtem Boden oder metallhaltigen Lagern steht; höhere und höher liegende Gebäude ꝛc. sind dem Blitzschlage mehr ausgesetzt als niedere; ein Gebäude wird durch den Blitzschlag mehr gefährdet, wenn sich in demselben bedeutende Metallmassen oder sehr ausgedehnte Metallflächen befinden, so Metallniederlagen, Maschinen- und Gasometergebäude ꝛc.; schließt ein Gebäude leicht entzündliche Stoffe, z. B. Pulver, Weingeist, Gase ꝛc. ein, so ist es, um das mögliche Ueberspringen eines Funkens in und an dem Gebäude zu verhüten, weit sicherer, acht bis zehn Fuß von demselben entfernte Mastbäume aufzustellen und an solchen metallene Ableitungsstangen mit oberhalb überragenden Spitzen herab in den Erdboden zu führen. Ebenso können nahe an einanderstehende niedrige Gebäude durch eine in deren Mitte aufgestellte Wetterstange von 40 bis 60 Fuß Höhe geschützt werden. Wie mit der Höhe, so wächst auch mit der Ausdehnung eines Gebäudes die Möglichkeit, vom Blitz getroffen zu werden. Es muß sich daher die Leitung über den First des ganzen Gebäudes hin erstrecken und durch eine genügende Zahl von Ableitungsstangen mit dem Erdboden verbunden sein. Metallene, von Dachrinnen abgehende Wasserröhren sind entweder mit den Ableitungsstangen oder mit dem Erdboden selbst in Verbindung zu bringen.

Die für Blitzableiter anzuwendenden Metalle sind Kupfer, Messing, Eisen und Blei. Die electrische Leitungsfähigkeit beträgt: Kupfer = 100, Messing = 28 (= Zink), Eisen = 17, Blei = 9. Die geringere Leitungsfähigkeit der Körper läßt sich aber in dem vorliegenden Falle durch einen vergrößerten Querschnitt der Leitungsstangen nach dem geraden Verhältnisse des Widerstandes oder nach dem umgekehrten der Leitungsfähigkeit ausgleichen. Wird der Querschnitt für Kupfer = 1 gesetzt, so muß er für Messing 3,57-, für Eisen 5,88- und für Blei 11mal größer sein. Berücksichtigt man aber hierbei noch die weit leichtere Schmelzbarkeit des Kupfers, welche eine Verstärkung oder einen größeren Querschnitt des Leiters bedingt und wonach man für Kupfer und Messing mindestens den halben Querschnitt eiserner Leitungsstangen zu nehmen hat, so läßt sich folgern, daß der Aufwand für Leitungen von Kupfer, Messing und Blei ein noch höherer, als ein solcher für eiserne ist.

Der Erfahrung gemäß sind eiserne Leitungsstangen von ½ Quadratzoll sächs. Querschnitt für höhere Gebäude genügend, für Kupfer ist ¼ oder resp. ⅕ Quadratzoll sächs. Querschnitt zu nehmen. Wenn ein Blitzarbeiter auf der höchsten Firstkante eines Gebäudes hingeführt wird und andere hervorragende Theile, z. B. Essenköpfe, damit in Verbindung gesetzt werden, so sind hohe Spitzen, welche häufig Entladungen herbeiführen und eine besondere Befestigung auf dem Dache erheischen, nicht erforderlich. Viele ohne Spitzen ausgeführte Blitzableiter haben sich ebenso gut bewährt, wie solche mit Spitzen. Je nach der Ausdehnung eines Gebäudes ist dessen Hauptleitung mit einer oder mit mehreren Ableitungsstangen (Bodenleitungen) zu versehen, wozu bei einem freistehenden Gebäude die Giebelseiten oder die Kante des Walmdaches und die betreffende Ecke des Gebäudes dienen können. Hat man die Wahl, so setzt man die Ableitungsstangen auf diejenige Seite, woher die Gewitter am häufigsten kommen, oder der feuchten Außenwände halber auf die Wetterseite, oder endlich nach der Seite hin, wo man am sichersten feuchten Boden finden kann. Isolirten Eisenmassen, z. B. eisernen Thüren, Gittern, Ankern, Uhrzeigern ꝛc., hat man mit den Ableitungsstangen auszuweichen. Die Befestigung der Leitungsstangen bedarf keiner besonderen Isolirung, sondern es werden die Träger oder Halter dieser Stangen auf dem First oder den Firstenbalken verschraubt oder aufgenagelt, oder in der Mauer eingekittet und die Leitungsstangen in einer Entfernung von 2 bis 3 Zoll damit verbunden. Ein weiterer Abstand der letzteren von den Dachkanten und der Wand hat keinen Nutzen, wohl aber würde dadurch die Leitung etwas kostspieliger und weniger stabil. Von der allergrößten Wichtigkeit ist es, daß die Ableitungsstangen mit dem Erdboden in vollständig leitende Verbindung gesetzt werden, da bei einer Mangelhaftigkeit hierin der Blitzableiter wirkungslos sein kann. Da, wo die Ableitungsstangen nach einem außerhalb des Gebäudes liegenden Brunnen oder Wassergraben hingeführt werden können, ist dies vorzuziehen. Außerdem sind die senkrechten Ableitungsstangen in gemauerten Kanälen und mehreren Ellen Entfernung als horizontale Bodenleitung fortzuführen und die mit einem Eisendrathbündel versehenen oder mehrfach verzweigten Enden mit Schmiede- und Kokschlacken zu umgeben, oder es ist jedes Ende in ein Bohrloch zu versenken ꝛc., dessen Tiefe je nach der Feuchtigkeit des Bodens 3, 5 oder mehrere Fuß beträgt. Da das letzte senkrechte Ende die innige Verbindung des Blitzableiters mit dem Erdboden vermitteln soll, so darf es nicht gefirnißt sein, wie es wohl für die anderen Leitungsstangen des Rostes halber zu empfehlen, sondern ist, damit der Rost ebenfalls abgehalten, die Leitung mit dem Erdboden aber nicht unterbrochen werde, mit gutgeglühten Holzkohlen zu umgeben. Gleichen Zweck hat man auch durch Umwickelung der versenkten Eisenstange mit Tafelblei erzielt und würde ihn ebenfalls durch Draht, Streifen oder Seil von Kupfer und gut verzinktes Eisen erreichen. Noch mehr gesichert wird die Verbindung mit dem Erdboden, wenn das Ende der versenkten Ableitung mit einer Kupfer- oder verzinkten Eisenplatte von mehreren Quadratfuß Fläche versehen ist. Eine sehr wirksame Bodenleitung bieten auch die sich verzweigenden Metallröhrenleitungen für Wasser und Gas dar. Die Zahl der Verbindungsstellen zwischen den einzelnen Leitungsstangen ist möglichst zu verringern und es ist dabei die metallisch leitende Verbindung am sichersten herzustellen, wenn die zu verbindenden Enden 1½ bis 2 Quadratzoll überdeckt, gut verschraubt und vernietet und überdem mit Zinn verlöthet werden.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 26. Juli 1867.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
20. Juli	29,55	Russ. Zoll	+ 14°,5	Reaumur	S.	schwach.	bewölkt.
21. „	29,41	„	+ 13°,5	„	N.	„	bedeckt.
22. „	29,58	„	+ 14°,5	„	S. O.	„	Regen.
23. „	29,63	„	+ 14°	„	N.	mittelmäss.	„
24. „	29,71	„	+ 13°,5	„	N. O.	schwach.	bewölkt.
25. „	29,75	„	+ 13°,5	„	N. O.	mittelmäss.	heiter.
26. „	29,74	„	+ 14°	„	N.	schwach.	„

Bekanntmachungen.

Allen, denen daran gelegen, theile ich hierdurch mit, daß ich die von dem Herrn **R. Baron Stackelberg** zu Abia mir ertheilte Generalvollmacht niedergelegt habe.

Fellin, am 11. Juli 1867.

Valentin v. Bock. 3

Eingetretener Umstände halber wird die von uns dem Herrn Advocaten Mag. jur. Reinhold Victor Pawlowitsch **Stoffregen** in Testamentssachen des verstorb. Edelmanns Sigismund **Merschwinski** ertheilte Vollmacht für ungültig erklärt, worüber wir hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Merschwinski.

Edelmann **Valerian Merschwinski.**

По встрѣтившимся обстоятельствамъ данная нами адвокату магистру правъ Рейнгольду Виктору Павловичу Стофрегену довѣренность по дѣлу объ оставшемся послѣ дворянина Сигизмунда Мержвинскаго по духовному завѣщанію уничтожается, о чемъ и объявляется для всеобщаго свѣдѣнія.

Мержвинскій.

Дворянинъ **Валеріанъ Мержвинскій.**

Wohnungs-Veränderung.

Gegenwärtig wohne ich in dem **Poorten**schen Hause, große Neustraße Nr. 14, eine Treppe hoch.

Consulent **Stoffregen.** 3

Von der Abiaschen Gutsverwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß alle Kaufleute, welche den hiesigen, in diesem Jahre auf den 4. und 5. September fallenden Markt zu besuchen Willens sind, hierüber spätestens bis zum 25. August c. dem Herrn Arrendator dieses Gutes anzuzeigen haben, damit die Anfuhr der nöthigen Stangen und Bretter zeitig besorgt werden kann und daß alle später sich Meldenden die Anfuhr dieser Materialien selbst zu bewerkstelligen haben werden. 3

Von der publ. Wainselschen Gutspolizei wird desmittelst zur Anzeige gebracht, daß nunmehr alle an die Gutspolizei gerichteten Schreiben, Zeitungen ꝛc. per Station **Roop** anher gelangen und nicht wie bisher über **Lemsal.** 2

Angekommene Fremde.

Den 26. Juli 1867.

Stadt London. Hr. Ingenieur Bazoche von Chemnitz; Hr. Kaufmann Zürcher aus der Schweiz; Hr. Gutsbesitzer Degen aus Kurland; Hr. Gutsbesitzer Rosenkranz aus Livland; Hr. Kaufmann Büttner von Reval; Hr. Fabrikant Jaster von Cleve.

St. Petersburger Hotel. Frau v. Lori, Hr. Lieut. Baron Engelhardt nebst Gemahlin von Dubbeln; Hr. v. Löwis von St. Petersburg; Hr. Baron Hahn aus Kurland.

Hotel du Nord. Hr. Oberlehrer Petrow von St. Petersburg; Hr. Capitain Frahm nebst Gemahlin von Lübeck.

Hotel Bellevue. Hr. Lehrer Decenath, Hr. Rath Flothwelt aus dem Auslande; Fräul. v. Barkowsky von St. Petersburg; Hr. Mühlenbesitzer Polowsky aus Kurland.

Hotel garni. Hr. Consulent Jacoby, Hr. Fabrikant Kossler von Pernau; Hr. Kunstgärtner Rohde von Fellin; Hr. Förster Jacobsohn aus Kurland; Hr. Kaufmann Heymann von Libau; Fräul. Trifinsky von Dubbeln; Hr. Kaufm. Jacobsohn von Mitau.

Nachstehende örtliche Legitimation sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des zum Gute Sillen verzeichneten Jahn Ruttke.

Das B.-B. des Ljubinschen Bauern Andrey Kondratjew, ertheilt am 11. Dec. 1866 sub Nr. 7027, giltig bis zum 24. Nov. 1867.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 26 u. 27 der Moskauschen, Nr. 36 der Twerschen, Nr. 22 u. 26 der St. Petersburgschen, Nr. 25 der Wologodskischen, Nr. 48, 50 u. 52 der Taurischen, Nr. 27 der Nowgorodschen, Nr. 48 der Woroneshschen, Nr. 26 der Grodnoschen, Nr. 24 der Smolenskischen, Nr. 27 der Tschernigowschen, Nr. 17 der Tomskischen, Nr. 24 der Kalugaschen, Nr. 27 der Wladimirschen, Nr. 24 der Tambowschen, Nr. 26 der Beßarabischen, Nr. 66 der Simbirskischen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) Ein Ausmittelungsartikel der Ufimschen Gouv.-Regierung das Vermögen und Capital des ehemaligen Secretairs Popow betreffend; 3) ein Ausmittelungsartikel der Kostromaschen Gouv.-Regierung den Coll.-Secr. Nicolai Iwanow Jablokow und den Second-Lieut. Krschiwitzki betreffend; 4) eine Torgpublication der Witebskischen Gouv.-Regierung; 5) eine Torgpublication der Kurländischen Gouv.-Regierung betreffend die Remonte der Libauschen Steuer-Chaussée; 6) ein Artikel über ausgelooste polnische Schatzobligationen.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.